

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



▼
Dr. Martin Enderle
Vorsitzender des
Aufsichtsrats der
Delivery Hero SE

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Delivery Hero SE („Delivery Hero“ oder die „Gesellschaft“), das die Stärke und Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft in schwierigen Zeiten unter Beweis gestellt hat. Der primäre Fokus von Delivery Hero auf Profitabilität und finanzielle Nachhaltigkeit in den letzten Jahren hat sich mit starken Ergebnissen ausgezahlt und wird die Position der Gesellschaft in den kommenden Jahren weiter stärken.

Die gesamte Branche war mit einem schwierigen Umfeld konfrontiert, das durch wirtschaftliche Unsicherheiten und hohe Inflation sowie geopolitische und regulatorische Herausforderungen geprägt war. Die Delivery-Hero-Gruppe konnte sich jedoch dank der konsequenten und umsichtigen Navigation und Führung des Vorstands sowie des stetigen Engagements der Mitarbeiter weltweit erfolgreich positionieren und damit die Gesellschaft weiter in Richtung

Profitabilität vorantreiben. Dies wurde neben Konsolidierungsmaßnahmen hauptsächlich durch eine stetige Steigerung der operativen Effizienz und der Fokussierung auf die Kerntreiber des Geschäfts erreicht: das bestmögliche Kundenerlebnis und Produktangebot in den verschiedenen Märkten. Dies führte dazu, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ein Bruttowarenwert („GMV“) von über € 45 Mrd. und ein positives bereinigtes EBITDA auf Konzernebene erzielt hat.

Durch diese Ergebnisse und Entwicklungen stellte das vergangene Jahr einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Gesellschaft dar. Nach einer starken Wachstumsphase, in der sich die Gesellschaft darauf konzentrierte, sich zu einem der wettbewerbsfähigsten Lieferunternehmen mit führenden Marktpositionen in der Branche zu entwickeln, war das Geschäftsjahr 2023 davon geprägt, diese Positionierung in langfristige und nachhaltige Profitabilität zu überführen. Zu Beginn des Jahres legte der Vorstand einen Zeitplan für die Erreichung der Profitabilität fest und konnte diese ehrgeizigen Ziele auch erreichen.

Im Geschäftsjahr 2023 konzentrierte sich Delivery Hero insbesondere auch darauf, eine den Erfordernissen des Geschäfts angepasste, schlanke und effiziente Organisation aufzubauen. In einigen Fällen bedeutete dies die Verlagerung von Funktionen innerhalb der Organisation, die Anpassung des Personalbestands oder die Einstellung bestimmter Tätigkeiten. So hat Delivery Hero beispielsweise die Zentralisierung von Schlüsselfunktionen seiner europäischen Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen, zusammen mit der Umbenennung einzelner Marken der im Segment Europa operierenden Konzerngesellschaften in den gemeinsamen Namen foodora, wodurch die Werbeeffizienz erhöht wurde. Gleichzeitig wurde die Integration von Glovo weitergeführt. Dadurch ist die Gesellschaft wesentlich besser positioniert, um die führende Position im Produktbereich in Europa auszubauen.

Außerdem wurde die Gesellschaft durch den Erwerb der ausstehenden Minderheitsanteile zum alleinigen Eigentümer der HungerStation Holding Limited („HungerStation“) in Saudi-Arabien. HungerStation ist der führende Anbieter für Essenslieferungen in Saudi-Arabien und verbindet Kunden dort mit mehr als 10.000 Partnern. Dieser Schritt unterstreicht das Engagement von Delivery Hero in der MENA-Region, erkennt die Ambitionen von HungerStation und erfasst das enorme Potenzial der Region. Delivery Hero hat darüber hinaus weitere Erfolge beim Aufbau einer starken und diversifizierten Kapitalstruktur durch einen erfolgreichen Rückkauf ausstehender sowie die Platzierung neuer Wandelschuldverschreibungen erzielt, die für finanzielle Flexibilität und Liquidität sorgen.

Um seine Nachhaltigkeitsziele weiter zu verfolgen, reichte Delivery Hero im ersten Quartal 2023 seine Ziele, die sogenannten Science-Based Targets, zur Validierung ein. Delivery Heros Ziele wurden von der Science-Based Targets Initiative („SBTi“) im Oktober 2023 offiziell anerkannt. Dieser Schritt stellt einen Meilenstein und einen Wendepunkt für die Klimaschutzmaßnahmen der Delivery-Hero-Gruppe dar.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sechs Mitgliedern. Er ist mit drei Anteilseignervertretern und drei Arbeitnehmervertretern besetzt. Die dem Aufsichtsrat angehörenden Arbeitnehmervertreter wurden durch den SE-Betriebsrat gewählt und von der Hauptversammlung bestellt.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex, in der aktuellen Kodexfassung vom 28. April 2022, bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 („DCGK“), obliegende Aufgabe

zur Überwachung und Beratung des Vorstands ordnungsgemäß, gewissenhaft sowie sorgfältig, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen und -berichterstattung, wie in den Vorjahren wahrgenommen. Der Aufsichtsrat war zu jeder Zeit in alle für die Gesellschaft fundamentalen Belange und Entscheidungen des Vorstands frühzeitig und umfassend eingebunden. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Lage, die strategische Planung und die angestrebte Geschäftspolitik sowie über wichtige Geschäftsvorgänge in der Gesellschaft und im Konzern berichtet und stand dem Aufsichtsrat zur Erörterung und Fragenbeantwortung zur Verfügung. In gleicher Weise wurde insbesondere zu wesentlichen Fragen der Risikolage, des Risikomanagements, der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, der Corporate Governance und der Compliance sowie des Geschäftsverlaufs und der Profitabilität Stellung genommen. Zustimmungspflichtige Maßnahmen und Geschäfte wurden vor der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vom Vorstand erläutert und mit diesem diskutiert. Die Erörterungen fanden in Präsenz- und virtuellen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse statt. Der Aufsichtsrat und die jeweiligen Ausschüsse tagten regelmäßig auch ohne den Vorstand. Auch außerhalb der Sitzungen standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in regem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand, um sich in regelmäßigen Abständen – soweit erforderlich auch kurzfristig – über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Entscheidungen, insbesondere zur Risikolage, dem Risikomanagement und der Compliance, zu beraten. Die vom Vorstand mitgeteilten Informationen sind stets kritisch gewürdigt und hinterfragt worden.

Sitzungen und wesentliche Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 ist der Aufsichtsrat in drei Präsenzsitzungen sowie in 14 virtuellen Sitzungen per Videokonferenz („virtuelle Sitzungen“) zusammengetreten. Insofern fanden insgesamt 17 Plenarsitzungen statt. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus 21 Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Dr. Martin Enderle (der „Aufsichtsratsvorsitzende“) war an der Teilnahme von zwei und Gabriella Ardbo Engarås an einer virtuellen Sitzung verhindert. Jeanette L. Gorgas hingegen war an der Teilnahme von drei virtuellen Sitzungen und Patrick Kolek an der Teilnahme einer Präsenz- sowie von drei virtuellen Sitzungen verhindert. Abgesehen davon haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen teilgenommen.

In der virtuellen Sitzung am 19. Januar 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit den nichtfinanziellen Zielen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (*Environment, Social & Governance*, „ESG“). Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die Ergebnisse der Selbstbeurteilung der Wirksamkeit seiner Arbeit und die seiner Ausschüsse, die im Oktober 2022 mit einem externen Berater durchgeführt wurde.

In der ordentlichen virtuellen Sitzung am 6. Februar 2023 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Bericht durch den Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage sowie mit dem Trading Update für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2022 und stimmte diesem zu. In diesem Zusammenhang setzte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Strategie, dem Wachstum und der Profitabilität der Gesellschaft auseinander. Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der Untersuchungen in Bezug auf den rechtlichen Status von Fahrern bei Glovoapp23, S.A. und Glovoapp Spain Platform, S.L. in Spanien. Ferner hat der Aufsichtsrat die Zielerreichung der kurzfristigen Vergütungskomponente für das Geschäftsjahr

2022 sowie die Qualifikationsmatrix i. S. d. Empfehlung C.1 DCGK für das Geschäftsjahr 2022 evaluiert und beschlossen.

In insgesamt vier virtuellen Sitzungen am 9., 13. und 14. Februar 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Rückkauf ausstehender Wandelschuldverschreibungen sowie der Ausgabe neuer Wandelschuldverschreibungen und stimmte diesen zu.

Themenschwerpunkt der ordentlichen Präsenzsitzung am 26. April 2023 war die Prüfung der Entwürfe des Jahres- und Konzernabschlusses, insbesondere einschließlich des zusammengefassten Lageberichts der Delivery Hero SE und des Konzerns, des Nichtfinanziellen Konzernberichts, der Erklärung zur Unternehmensführung, des Berichts des Aufsichtsrats und des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2022 („Abschlussunterlagen 2022“). Der Aufsichtsrat erörterte die Abschlussunterlagen 2022 eingehend mit dem von der Hauptversammlung 2021 für das Geschäftsjahr 2022 bestellten Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (der „Abschlussprüfer“). Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Nach ausgiebiger Erörterung billigte der Aufsichtsrat – entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses – die Abschlussunterlagen 2022. Damit wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage sowie mit dem Entwurf der Quartalsmitteilung für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 und beschloss diese. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers und dessen Wahlvorschlag als Abschlussprüfer an die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023, er beschloss das neue Vorstandsvergütungssystem („Neues Vorstandsvergütungssystem“) und dessen Vorlage zur Genehmigung an die Hauptversammlung 2023 und stimmte dem Entwurf der Agenda für die ordentliche Hauptversammlung 2023 und deren Durchführung als virtuelle Hauptversammlung zu.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 14. Juni 2023 trat der Aufsichtsrat in Person zusammen und diskutierte die Ziele für den Frauenanteil im Vorstand sowie den aktuellen Zwischenstand der Zielerreichung der ESG-Ziele, die für die kurzfristige Vergütung („STI-Bonus“) als Teil der Vorstandsvergütung 2023 festgelegt wurden.

In insgesamt zwei virtuellen Sitzungen am 26. Juni 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Platzierung einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage und stimmte dieser so dann zu.

In der ordentlichen virtuellen Sitzung am 8. August 2023 erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand Informationen über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2023 und erörterte und beschloss hiernach gemeinsam mit dem Vorstand das Trading Update für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2023. In diesem Zusammenhang setzte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Strategie, dem Wachstum und der Profitabilität der Gesellschaft auseinander. Ferner stimmte der Aufsichtsrat einem Vertrag in Bezug auf eine strategische Partnerschaft sowie der Beauftragung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Halbjahresfinanzberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 zu. Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand eines Bußgeldverfahrens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) und der Untersuchungen in Bezug auf den rechtlichen Status von Fahrern bei Glovoapp23, S.A. und Glovoapp Spain Platform, S.L. in Spanien und Foodinho, S.R.L. in Italien. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat das Ergebnis eines Schiedsgerichtsverfahrens innerhalb der Delivery-Hero-Gruppe und einen Rechtsstreit mit einem Kreditkartenunternehmen. Zuletzt erhielt der Aufsichtsrat Informationen zur potenziellen Veräußerung einer Tochtergesellschaft sowie zu aktuellen Themen und Vorgängen in den Bereichen Governance, Risiko und Compliance.

Themenschwerpunkt der ordentlichen virtuellen Sitzung am 28. August 2023 war die Erörterung und der Beschluss des Halbjahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2023. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat die Strategie der Gesellschaft im Hinblick auf nachhaltige Verpackungen. Darüber hinaus informierte sich der Aufsichtsrat über aktuelle Themen und Vorgänge in dem Bereich Datenschutz.

Am 5. September 2023 trat der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen virtuellen Sitzung zusammen und informierte sich über eine potenzielle Veräußerung einer Tochtergesellschaft.

Neben der Erörterung des Zwischenabschlusses für den am 30. September 2023 endenden Neunmonatszeitraum sowie der aktuellen Geschäfts- und Finanzlage und der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2023, stand in der ordentlichen Präsenzsitzung am 8. November 2023 insbesondere weiterhin die potenzielle Veräußerung von Tochtergesellschaften im Fokus. Der Aufsichtsrat informierte sich auch über den aktuellen Stand der Untersuchungen in Bezug auf den rechtlichen Status von Fahrern bei Glovoapp23, S.A. und Glovoapp Spain Platform, S.L. in Spanien und Kadabra, S.A.S. in Argentinien, eines Bußgeldverfahrens der BaFin und eines Rechtsstreits mit einem Kreditkartenunternehmen. Ferner begutachtete der Aufsichtsrat den aktuellen Stand der Zielerreichung der ESG-Ziele, die für den STI-Bonus als Teil der Vorstandsvergütung 2023 festgelegt wurden. Weiterhin diskutierte und beschloss der Aufsichtsrat Änderungen der Ziele des Aufsichtsrats, insbesondere des Kompetenzprofils und der Qualifikationsmatrix. Die Aufsichtsratsmitglieder überprüften ferner die Erfüllung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats und ihre Unabhängigkeit von der Gesellschaft und dem Vorstand und diskutierten die anstehenden Aufsichtsratswahlen in der Hauptversammlung 2024.

In der außerordentlichen virtuellen Sitzung am 13. November 2023 beschloss der Aufsichtsrat den Zwischenabschluss für den am 30. September 2023 endenden Neunmonatszeitraum und befasste sich sodann mit der Quartalsmitteilung

für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2023 und beschloss diese. Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über externe Finanzierungsmöglichkeiten.

In der ordentlichen virtuellen Sitzung am 19. Dezember 2023 diskutierte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand das vom Vorstand vorgeschlagene Budget und die Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2024 sowie die strategische Planung für das kommende Geschäftsjahr. Hierbei befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere ausführlich mit der Liquiditätsplanung sowie der Geschäftsstrategie und setzte sich mit der potenziellen Veräußerung von Tochtergesellschaften auseinander. Außerdem erhielt der Aufsichtsrat Informationen zur unangekündigten Durchsichtung, die von der Europäischen Kommission aufgrund einer mutmaßlich wettbewerbswidrigen Vereinbarung zur Aufteilung nationaler Märkte, Abwerbeverboten und dem Austausch wettbewerbslich sensibler Informationen durchgeführt wurde sowie zur D&O-Versicherung der Gesellschaft. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Neuen Vorstandsvergütungssystem und potenziellen Parametern und Zielen für die langfristige Vergütungskomponente (*Long Term Incentive 2024*, auch „LTI 2024“) und kurzfristige Vergütungskomponente (*Short Term Incentive 2024*, auch „STI 2024“) als Teil der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2024.

In der letzten virtuellen Sitzung am 28. Dezember 2023 beschloss der Aufsichtsrat nach weiteren Diskussionen das vom Vorstand vorgeschlagene Budget und die Liquiditätsplanung für das Geschäftsjahr 2024. Im Anschluss erörterte der Aufsichtsrat die Parameter und Ziele der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2024 sowie die neuen Dienstverträge des Vorstands im Rahmen des Neuen Vorstandsvergütungssystems. Ferner wurde gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 erörtert.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung des

Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat erteilte im Rahmen von Umlaufbeschlüssen seine Zustimmung unter anderem zu der Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 (gemeinsam mit dem Vorstand), zur Zielerreichung in Bezug auf die langfristige variable Vergütung des Vorstands und die Gewährung von Aktienoptionen an den Vorstand, der Eröffnung eines Ausübungsfensters für das etablierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm sowie der Gewährung von Performance Share Units („PSUs“) und Restricted Stock Units („RSUs“) zur Abwicklung der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und den entsprechenden Kapitalerhöhungen. Zudem erteilte der Aufsichtsrat durch Umlaufbeschluss seine Zustimmung zu den neuen Dienstverträgen des Vorstands im Rahmen des Neuen Vorstandsvergütungssystems. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat die Parameter für das LTI 2024 sowie für die finanziellen Leistungskriterien und die ESG-Ziele für das STI 2024 als Teil der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2024 und die Zielgesamtvorgütung für das Geschäftsjahr 2024 für die einzelnen Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat durch Umlaufbeschluss der Beauftragung des Abschlussprüfers für die Prüfung bzw. prüferische Durchsicht des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 sowie des Zwischenabschlusses für den am 30. September 2023 endenden Neunmonatszeitraum zu und legte die Ziele für den Frauenanteil im Vorstand fest. Ferner beschloss der Aufsichtsrat mehrere Sachkapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Übertragung und Abwicklung der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der Woowa Brothers Corp. in Südkorea und der Glovo Gruppe. Im Anschluss an den Abschluss der Glovo-Transaktion stimmte der Aufsichtsrat in mehreren Umlaufbeschlüssen der Anpassung der Reservierungen des Genehmigten Kapitals zur Schaffung neuer Aktien sowie dem Erwerb weiterer Glovo-Aktien und den damit verbundenen Sachkapitalerhöhungen zu.

Effiziente Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Für die ordnungsgemäße Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat – in Übereinstimmung mit den

Empfehlungen des DCGK – vier Ausschüsse konstituiert, namentlich einen Prüfungsausschuss, einen Vergütungsausschuss, einen Nominierungsausschuss und einen Strategieausschuss. Die Ausschüsse bestehen jeweils aus drei Mitgliedern. Über Gegenstand und Ergebnis der Sitzungen berichteten die jeweiligen Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen.

Alle Mitglieder der Ausschüsse haben an allen Ausschusssitzungen teilgenommen.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2023 zu einer Präsenzsitzung und vier virtuellen Sitzungen zusammen, an denen ebenso der Abschlussprüfer teilnahm. Entsprechend der Empfehlung des DCGK berät sich der Prüfungsausschuss regelmäßig im Rahmen seiner Sitzungen ohne den Vorstand. Der Prüfungsausschuss fasste außerdem vier Beschlüsse im Umlaufverfahren. Im Rahmen der Sitzungen hat sich der Prüfungsausschuss regelmäßig mit den Strukturen und Prozessen der Rechnungslegung, dem internen Kontrollsystem, der internen Revision, dem Risikomanagement und der Compliance-Organisation einschließlich Datenschutz und Cybersicherheit befasst, diese mit dem Abschlussprüfer besprochen und mit dem Finanzvorstand Maßnahmen zu deren weiterer Stärkung erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts der Delivery Hero SE und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 und erörterte mit dem Abschlussprüfer die Ergebnisse der Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2022. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmte sich im Vorfeld mit dem Abschlussprüfer über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung ab. Nach ausführlicher Beratung gab der Prüfungsausschuss eine Empfehlung an den Aufsichtsrat, den Jahres- und Konzernabschluss 2022 zu billigen. Zudem erörterte, prüfte und beschloss der Prüfungsausschuss den Halbjahresfinanzbericht 2023 und den Zwischenabschluss für den am 30. September 2023 endenden Neunmonatszeitraum.

Des Weiteren beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung (CSR-Richtlinie) und dem Nichtfinanziellen Konzernbericht sowie dem Vergütungsbericht und erteilte die Zustimmung zur Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer, insbesondere für die Prüfung des Nichtfinanziellen Konzernberichts. Der Prüfungsausschuss befasste sich zudem mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie der Qualität der Abschlussprüfung auf Grundlage von vorab definierten Qualitätsindikatoren für die Prüfung und bereitete den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2023 für die Bestellung des Abschlussprüfers vor.

Mit Patrick Kolek als Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie Dr. Martin Enderle als stellvertretenden Vorsitzenden besteht der Prüfungsausschuss gemäß §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 AktG aus zwei unabhängigen Mitgliedern, die über den erforderlichen Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung sowie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontroll- und Risikomanagementverfahren verfügen.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden drei virtuelle Sitzungen des **Vergütungsausschusses** statt. Im Einklang mit dem Vergütungssystem für den Vorstand, das am 1. Januar 2022 in allen seinen Teilen vollständig in Kraft getreten ist, hat der Vergütungsausschuss ESG-Ziele für den STI-Bonus als Teil der variablen Vergütungskomponente der Vorstandsvergütung definiert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen. Der Vergütungsausschuss befasste sich ferner mit dem Stand der Zielerreichung in Bezug auf den STI-Bonus für die Vorstandsvergütung 2023. Zudem überprüfte und diskutierte der Vergütungsausschuss, unterstützt von unabhängigen Vergütungsberatern, die Angemessenheit der derzeit geltenden festen und langfristigen variablen Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Basierend auf diesen Überprüfungen schlug der Vergütungsausschuss dem Aufsichtsrat ein neues Vorstandsvergütungssystem vor. Informationen zu den aktuellen Vergütungssystemen finden Sie im **Vergütungsbericht**.

Der **Nominierungsausschuss**, der ausschließlich mit Anteilseignervertretern besetzt ist, hielt im Geschäftsjahr 2023 keine Sitzung ab, da im Geschäftsjahr 2023 keine Wahlen oder anderweitigen personellen Änderungen erforderlich waren.

Im Geschäftsjahr 2023 kam der **Strategieausschuss** zu einer Präsenzsitzung und drei virtuellen Sitzungen zusammen. Dabei befasste sich der Strategieausschuss schwerpunktmäßig mit der Strategie der Gesellschaft und potenziellen Unternehmensakquisitionen und -veräußerungen, insbesondere mit der potenziellen Veräußerung von Tochtergesellschaften und der Post-Merger-Integration von Glovo. Darüber hinaus diskutierte der Strategieausschuss die Profitabilitätsstrategie der Gesellschaft sowie die Wettbewerbssituation der Gesellschaft.

Corporate Governance

Wie in den vergangenen Jahren hat der Aufsichtsrat über verschiedene Fragen der Corporate Governance beraten und sich dabei insbesondere ausführlich mit den Regelungen und den Empfehlungen des DCGK auseinandergesetzt. Der Aufsichtsrat beschloss, unter anderem auf Grundlage dieser Beratungen, die Anpassung der Ziele des Aufsichtsrats, insbesondere in Bezug auf das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats und der damit einhergehenden Qualifikationsmatrix. Im Dezember 2023 gab der Aufsichtsrat sodann zusammen mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ab. Die Geschäftsordnung des Vorstands, die Entsprechenserklärung sowie das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sind auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Den vollständigen Wortlaut der Entsprechenserklärung 2023 sowie weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance der Gesellschaft finden Sie ebenfalls in der **Erklärung zur Unternehmensführung**. Hinsichtlich der Vergütungsstruktur für Vorstand und Aufsichtsrat wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den **Vergütungsbericht** verwiesen.

Schulungen und Fortbildungen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden von Vertretern der Gesellschaft laufend über weitere relevante rechtliche und regulatorische Änderungen informiert. Darüber hinaus schulte die Gesellschaft die Aufsichtsratsmitglieder zu Corporate-Governance-Themen wie der Unabhängigkeit und den Zielen des Aufsichtsrats. Mit Blick auf die Entwicklungen der nichtfinanziellen Berichterstattung wurde der Aufsichtsrat zudem in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (*Corporate Sustainability Reporting Directive*, „CSRD“) und die Nachhaltigkeitsberichtsstandards (*European Sustainability Reporting Standards*, „ESRS“), die einheitliche europäische Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie -standards schaffen, von einer externen internationalen Prüfungsgesellschaft geschult. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands erhielten außerdem eine jährliche Schulung zu den Berichts- und Offenlegungspflichten in Bezug auf ihre nahestehenden Personen und potenzielle Interessenkonflikte. Während ihrer jeweiligen Einarbeitung sowie bei Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen wurde jedes Mitglied des Aufsichtsrats von der Gesellschaft umfassend und individuell unterstützt.

Interessenkonflikte

Aufgrund von zwei Interessenkonflikten enthielt sich das Aufsichtsratsmitglied Gabriella Ardbo Engarås bei der Abstimmung über einen Tagesordnungspunkt in zwei virtuellen Sitzungen. Abgesehen davon traten im Geschäftsjahr 2023 keine weiteren Interessenkonflikte im Aufsichtsrat auf.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses, Billigung des Konzernabschlusses

Der Vorstand hat den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats den Jahresabschluss der Delivery Hero SE und Konzernabschluss 2023, den zusammengefassten Lagebericht 2023 der Delivery Hero SE und des Konzerns,

einschließlich der (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, des Nichtfinanziellen Konzernberichts für die Delivery-Hero-Gruppe und des Vergütungsberichts sowie die jeweiligen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers („Abschlussunterlagen 2023“) unverzüglich nach deren Aufstellung rechtzeitig zugeleitet.

Der auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und entsprechend dem Wahlvorschlag des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung 2023 für das Geschäftsjahr 2023 bestellte Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht 2023 der Delivery Hero SE und des Konzerns (einschließlich des Vergütungsberichts) geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ebenso hat der Abschlussprüfer den Nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2023 auf Grundlage einer unabhängigen inhaltlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) geprüft.

Die Abschlussunterlagen 2023 sowie die Ergebnisse des Abschlussprüfers wurden zunächst in der Sitzung des Prüfungsausschusses und sodann in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit, jeweils in Gegenwart des Abschlussprüfers erörtert und eingehend geprüft. Der Abschlussprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, die festgelegten Prüfungsschwerpunkte sowie wichtige Prüfungssachverhalte berichtet. Es wurden keine Tatsachen festgestellt, die der vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG widersprechen. Der Vorstand und der Abschlussprüfer standen dem Aufsichtsrat für weitere Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach der abschließenden Prüfung durch den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. In Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2023 einschließlich des zusammengefassten

Lageberichts 2023 der Delivery Hero SE und des Konzerns gebilligt und den Nichtfinanziellen Konzernbericht 2023 und den Vergütungsbericht 2023 beschlossen; der Jahresabschluss 2023 war damit festgestellt.

Personalien Vorstand

Es gab keine personellen oder strukturellen Veränderungen im Vorstand im Geschäftsjahr 2023.

Personalien Aufsichtsrat

Es gab keine personellen oder strukturellen Veränderungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023.

Die vom Aufsichtsrat konstituierten Ausschüsse sind wie folgt besetzt:

Prüfungsausschuss:

- Patrick Kolek (Vorsitzender)
- Dr. Martin Enderle (stellvertretender Vorsitzender)
- Jeanette L. Gorgas

Vergütungsausschuss:

- Dr. Martin Enderle (Vorsitzender)
- Patrick Kolek (stellvertretender Vorsitzender)
- Gabriella Ardbo Engarås

Nominierungsausschuss:

- Dr. Martin Enderle (Vorsitzender)
- Jeanette L. Gorgas (stellvertretender Vorsitzender)
- Patrick Kolek

Strategieausschuss:

- Jeanette L. Gorgas (Vorsitzender)
- Dr. Martin Enderle (stellvertretender Vorsitzender)
- Patrick Kolek

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME IM GESCHÄFTSJAHR 2023¹

Aufsichtsratsmitglied	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Strategieausschuss	Nominierungsausschuss	Vergütungsausschuss
Dr. Martin Enderle	15/17	5/5	4/4	0/0	3/3
Patrick Kolek	13/17	5/5	4/4	0/0	3/3
Jeanette L. Gorgas	14/17	5/5	4/4	0/0	–
Gabriella Ardbo Engarås	16/17	–	–	–	3/3
Nils Engvall	17/17	–	–	–	–
Dimitrios Tsaousis	17/17	–	–	–	–

¹ Umlaufbeschlüsse werden in der Übersicht nicht berücksichtigt.

Ich möchte allen Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie dem Vorstand und allen weltweit tätigen Mitarbeitern der Delivery-Hero-Gruppe für ihren beträchtlichen persönlichen Einsatz und ihre durchweg ausgezeichneten Leistungen in diesem Geschäftsjahr 2023 meinen Dank aussprechen.

Berlin, den 23. April 2024

Für den Aufsichtsrat



Dr. Martin Enderle

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Delivery Hero SE